

Ausgabe 2016/17



Hartmut Leser, Michael Succow, Wolfgang Haber, Friedrich Weller und Karl-Friedrich Schreiber (v.l.n.r.) bei Ankunft auf der IALE-D Jahrestagung 2016 auf Rügen (Bild: Werner Rolf)

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder von IALE-D,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Auf unserer letzten IALE-D Jahrestagung auf Rügen konnten wir unter dem Titel „Landschaftsökologie zeitlos“ mit Wegbereitern der Wissenschaft über vergangene, aktuelle und zukünftige Entwicklungen diskutieren. Für alle Tagungsteilnehmer waren die Begegnungen mit den Emeriti und Ruheständlern Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Haber, Prof. Dr. Dr. h.c. Hartmut Leser, Prof. Dr. Karl-Friedrich Schreiber, Prof. Dr. Michael Succow und Prof. Dr. Friedrich Weller ein besonderes Erlebnis.

Die nächste IALE-D Jahrestagung findet vom 20.-22. September 2017 an Westfälischen Wilhelms-Universität Münster statt. Unsere Kollegen vom Institut für Landschaftsökologie haben sich dankeswerterweise bereit erklärt sie unter dem Leitthema „Wasser.Landschaft“ zu organisieren. Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche, interessante Vorträge und rege Diskussionen.

Zudem findet vom 12.-15. September der dritte Europäische IALE Kongress in Gent, Belgien statt. In diesem Zusammenhang möchten wir daran erinnern, dass vor 35 Jahren,

1982 die IALE auf einem internationalen Symposium über Probleme der landschaftsökologischen Forschung in Piestany, Tschechoslowakei, gegründet wurde.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war die Wahl eines neuen Vorstands von IALE-D. Zum ersten Mal erfolgte diese Wahl online. Auch wenn sie noch etwas holprig verlief, so zeigt die hohe Wahlbeteiligung, dass die Entscheidung eine Online Wahl durchzuführen eine gute Entscheidung war. Sie ermöglicht auch den Mitgliedern eine Teilnahme, die in der Vergangenheit nicht immer die Gelegenheit hatten zu den Mitgliederversammlungen zu kommen. Unser Dank gilt allen Mitgliedern, die sich an der Wahl beteiligt haben.

An dieser Stelle möchten wir auch den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern herzlich danken: Dagmar Haase, Jürgen Breuste und Felix Müller.

Wir hoffen nun, diese Arbeit ebenso erfolgreich und im Sinne aller Mitglieder weiterzuführen. Dieser Newsletter soll einen ersten Schritt hierzu darstellen. Nachdem dieses Medium in den letzten Jahren etwas in Vergessenheit geraten ist, wollen wir auf diesem Weg wieder regelmäßiger über die Aktivitäten in IALE-

Inhalt

Rückblick Jahrestagung 2016	2
Ankündigung Jahrestagung 2017	3
IALE-D Vorstandswahl 2017	4
Neue Angebote der IALE-D Webseite	5
Neues aus den Arbeitsgruppen	6
- AG Ökosystemleistungen	6
- AG Landschaftsstrukturen	6
- Zentrum für Landschaftsforschung	7
Neues von Landscape Online	8
IALE-D Students Award 2016	10
Mitteilung von IALE International	11
Mitteilung von IALE Europe	13
Termine 2017 – Save the Date	14
Mitteilung unserer Mitglieder	16
- Workshop in Hannover 2016	16
- Landschaftsforum 2017 in Freising	16
- Buchvorstellungen	17
- Projekte	20
- HERCULES	20
- Naturkapital Deutschland	20
- IPBES	20
- Zum Tode von Prof. Dr. Ludwig Trepl	21
- Impressumangaben	21

D informieren, den Austausch zwischen den Mitgliedern fördern und gleichfalls auch neue Aktivitäten anregen. Vorerst ist eine Ausgabe jeweils zum Jahreswechsel vorgesehen, ergänzt um ein kurzes Update Mitte des Jahres. Anregungen hierzu nehmen wir gern entgegen.

In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß beim Lesen und allen Mitgliedern in persönlicher und beruflicher Hinsicht ein erfolgreiches Jahr 2017 und alles Gute.

Der Vorstand von IALE-D,

Roman Lenz, Uta Steinhardt, Ulrich Walz, Christian Albert, Angela Lausch und Werner Rolf

Rückblick: IALE-D Jahrestagung 2016 – Landschaftsökologie zeitlos...

...war das Thema der Jahrestagung am 12.-14. Oktober 2016 in Prora auf Rügen. Im Rahmen einer ganztägigen Gesprächsrunde – mit aktiven IALE-Mitgliedern, jungen Nachwuchswissenschaftlern und einigen herausragende Persönlichkeiten der Landschaftsökologie – wurden Entwicklungen in der Landschaftsökologie erörtert.

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Landschaftsökologie und ihre anverwandten Bereiche von der Umweltforschung bis zur Landschaftsplanung teils grundlegend, teils modezugewandt, entwickelt. Diese Erfahrungen und Einschätzungen dazu insbesondere der älteren Generation, wollten wir in einem persönlichen Dialog mit „Jungforschern“ herausarbeiten und für die zukünftige Ausrichtung und damit für die weitere Profilierung einer landschaftsökologischen Forschung und ihrer Weiterentwicklung nutzen.

Die Universitäten verlieren zunehmend die „Lufttheorie“ im Bereich der Landschaftsökologie, da verstärkt typisch disziplinäre Kriterien (in der Forschung) – wie wissenschaftliche double blind peer reviewed Publikationen mit hohem impact factor, Drittmittelaufkommen etc. – bei der Besetzung von Lehrstühlen angesetzt werden. Die Landschaftsökologie selbst ist allerdings klassischerweise eher inter- und transdisziplinär. Selbst renommierte Studiengänge und Standorte stehen/standen dabei auf dem Prüf-

und weitaus mehr den gesellschaftlichen Fragestellungen zuordnen – wenn wir denn Lösungen in der Umsetzung befördern wollen!

Die Lehre vernachlässigt häufig den direkten Landschaftsbezug mit Exkursionen („Forschendes Beobachten“) und Felduntersuchungen („Bodenhaftung tut not!“). Auch damit gehen Problemlösungsbezüge/transdisziplinäre Ansätze verloren. Zentrale Kompetenzbereiche wie Arten- und Standortkenntnisse sowie Rechts- und Gesellschaftsfragen werden zudem oft vernachlässigt. Stattdessen wird mehr auf innovative Technik (IT) und Spezialgebiete Wert gelegt – was sicherlich eine wertvolle Ergänzung (Stichwort Datenverarbeitung, Modellierung) darstellt, aber niemals ohne realen Landschaftsbezug erfolgen sollte!

Nichtsdestotrotz, da, wo Landschaftsökologie in Forschung und Lehre weitergeführt und intensiv weiterentwickelt wird, finden sich auch sehr erfreuliche Entwicklungen. Dies gilt zunehmend für die (Hochschulen für Angewandte Wissenschaften) HAWs, da deren Grundprofil die Problemlösung auch komplexerer Sachverhalte und ggf. unter Unsicherheit (sozusagen „real“) vorsieht, und dort zunehmend auch Masterstudiengänge angeboten werden. Dort nehmen dann auch anwendungsorientierte Profilschärfungen zu und führen zu neuen Studienprogrammen, die (noch) die gesamte akademische Tiefe sowie die planerische Breite abzudecken vermögen.

Bericht: Roman Lenz



Im Gespräch (v.l.n.r.): Hartmut Leser, Roman Lenz, Wolfgang Haber, Friedrich Weller und Karl-Friedrich Schreiber (Bild: Angela Lausch)

Neben „aktiven“ IALE-Vertretern und jungen Landschaftsökologen haben sich einige herausragende Persönlichkeiten, sozusagen „Felsblöcke“ der Landschaftsökologie – Emeriti und Ruheständler Prof. Dr. Dr. h.c. W. Haber, Prof. Dr. Dr. h.c. H. Leser, Prof. Dr. K.F. Schreiber und Prof. Dr. F. Weller – bereit erklärt, mit uns über die Entwicklungen in der Landschaftsökologie kritisch zu diskutieren und ihre Erfahrungen aus vielen Jahrzehnten in der Landschaft zu teilen. Die Gesprächsrunde wurde aufgezeichnet. Demnächst werden Ausschnitte davon auf unsere Internetseite veröffentlicht. Zentrale Aussagen des Gesprächs fassen wir im Folgenden zusammen:

stand (Bsp. Landespflege TUM). Dies wird der Komplexität des Gegenstands „Landschaft“ (und einer transdisziplinären Forschung, die dazu benötigt wird), nicht gerecht.

Vermutlich fußt dies auf einem überholten Wissenschaftsdisziplinenverständnis: Ökologie wird als Teildisziplin der Biologie verstanden. Die eher „biologische Landschaftsökologie“ ist sehr stark von den nordamerikanischen Landschaftsökologen geprägt. Aber Landschaftsökologie hat Schnittstellen und Überlappungen zur Soziologie und Volkswirtschaft – mindestens. Hier müssen wir wissenschaftliche Disziplinen und Transdisziplinarität neu definieren,

Ausblick: IALE-D Jahrestagung 2017 – Wasser.Landschaft

Die nächste IALE-D Jahrestagung findet vom 20. bis 22. September 2017 in Münster statt, am Institut für Landschaftsökologie der Westfälischen Wilhelms-Universität.

Wasser ist das prägende Element von vielen Landschaften. Jenseits des vordergründig Sichtbaren, ist Wasser unabdingbar für alle Lebensvorgänge. In den verschiedenen Landschaftskompartimenten ist es Baustein, Lösungsmittel, Träger von Energie- und Stoffflüssen oder Regulator. Viele aktuelle gesellschaftliche Problematiken und Herausforderungen kreisen um das Thema, seien es Fragen des Klima- und Hochwasserschutzes, der Belastungen des Grundwassers oder die Versorgung der wachsenden städtischen und ländlichen Bevölkerung der Erde mit Nahrung, Trink- und Brauchwasser und der Entsorgung von Abwässern. In der Landschaftsökologie wird das Thema Wasser vielfach eher implizit behandelt. Es ist daher interessant, den Fokus auf das Medium Wasser zu richten und

innerhalb der Landschaftsökologie erhalten.

In Münster hat sich in den vergangenen Jahren ein starker Schwerpunkt zum Thema Wasser entwickelt, der neben der Westfälischen Wilhelms-Universität auch z.B. die Fachhochschule Münster mit einschließt. Wir möchten daher das Thema in einem breiten Zusammenhang diskutieren. Zusätzliche Themen sind aber durchaus möglich und erwünscht.

Ein Aufruf zur Einreichung von Beiträgen wird Anfang März 2017 auf der Tagungsseite erscheinen:

<http://www.iale.de/iale-2017>

Mitglieder werden wir per Rundmail informieren.

Aufruf zum Einreichen von Fachsitzungen:

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum 21. Februar über die Tagungswebseite www.iale.de/iale2017 ein. Folgende Themen sind bisher angedacht: 1) Wasser-Lebensräume (Tier- und Pflanzenwelt, Biodiversität, Konnektivität), 2) Wasser in Landschaften (Grundwasser, Modellierung, Erfassung, Gestaltung), 3) Wasser-Systeme (Kreisläufe, Flüsse, Monitoring, Klima), 4) Wasser-Management (WRRL, Hochwasserschutz, Planung, Instrumente, Maßnahmen), 5) Kulturelle Bedeutung des Wassers (Kunst, Ästhetik, Religion), 6) Konflikte und kritische Entwicklungen um Wasser in Landschaften (Industrielle Landwirtschaft, stoffliche Belastungen, POPs, Mikroplastik, Abwasser)



Luftbildaufnahme: Drohnenflug über das Gebiet der Aa Renaturierung, Im Hintergrund Aasee und Stadt Münster (Bild: Jan Lehmann, Institut für Landschaftsökologie, WWU Münster)

sich die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen mit landschaftlichen Zusammenhängen zu erschließen. Zahlreiche Initiativen, Konzepte, rechtliche Setzungen und normative Diskussionen um das Thema Wasser kennzeichnen derzeit die Entwicklungen in der Forschung und Gesellschaft. Mit der Jahrestagung sollen diese auch Raum

Die Tagung wird mit einem Exkursionstag, „Jungen Foren in der Landschaftsökologie“ und einem Abendprogramm abgerundet.

Parallel zur Tagung läuft im LWL-Naturkundemuseum die Ausstellung WASSER BEWEGT.

Weitere Infos und Kontakt

Prof. Dr. T. Buttschardt
Institut für Landschaftsökologie
Westfälische Wilhelms-Universität
Münster
Tagungsseite: www.iale.de/iale-2017
Email: iale2017@iale.de

IALE-D – Vorstandswahl 2017

Im Oktober 2016 erfolgte erstmalig die Vorstandswahl online. Hierfür wurde zuvor die Vereinssatzung entsprechend geändert. Ziel war es, allen Mitgliedern die Wahl zu ermöglichen, auch denen, die nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen können. Die Beteiligung an diesem Wahlgang war mit 80 Mitgliedern vergleichsweise hoch. Bei 176 Stimmberechtigten entspricht das eine Wahlbeteiligung von rund 45%. Diese vergleichsweise hohe Wahlbeteiligung spricht für diesen neuen Wahlmodus. Leider musste die Wahl aus formalen Gründen wiederholt werden. Benjamin Burkhard (Vorstandsmitglied von IALE-International) fungierte für den Wiederholungswahlgang als Wahlleiter – Vielen Dank!

An der Wiederholungswahl haben sich letztlich 85 Mitglieder beteiligt, also nahezu 50%. Wir bedanken uns bei allen Mitgliederinnen und Mitglieder, die an der Vorstandswahl teilgenommen haben!

Wahlergebnis

Die abgegebenen Stimmen entfielen wie folgt auf die Kandidaten:

Kandidat (Position)

Stimmzahl (ja/nein/Enthaltung)

Roman Lenz (Vorsitzender)

78/2/5

Uta Steinhardt (Stellv. Vorsitzende)

79/3/3

Ulrich Walz (Kassenwart)

81/0/4

Christian Albert (Beisitzer)

72/3/10

Angela Lausch (Beisitzer)

77/2/6

Werner Rolf (Beisitzer)

76/1/8

Mitglieder des neuen Vorstands:

Vorsitzender:

ROMAN LENZ ist bereits seit 2003 Vorstandsmitglied von IALE-D. Von 2013-2016 war er leitender Herausgeber vom IALE-D Journal Landscape Online. Er ist Professor und Dekan der Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt und Stadtplanung, der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen.

www.hfwu.de/roman-lenz/

Stellvertretende Vorsitzende:

UTA STEINHARDT ist bereits seit Vereinsgründung, im Jahr 2000 Vorstandsmitglied von IALE-D. Sie ist Professorin für Landschaftsökologie und Landnutzungsplanung am Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde.

www.hnee.de/Steinhardt

Kassenwart:

ULRICH WALZ ist bereits seit 2007 Vorstandsmitglied von IALE-D. Er ist Professor für Landschaftsökologie an der Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden.

www.htw-dresden.de/luc/personal/professoren/walz-prof-dr-rer-nat-habil-ulrich.html

Beisitzer:

CHRISTIAN ALBERT ist neu gewähltes Vorstandsmitglied. Er ist Juniorprofessor für Landschaftsplanung und Ökosystemleistungen am Institut für Umweltplanung an der Leibniz Universität Hannover und dort auch Leiter der Nachwuchsforschungsgruppe PlanSmart.

www.umwelt.uni-hannover.de/albert.html

ANGELA LAUSCH ist neu gewähltes Vorstandsmitglied und übernimmt zugleich die Position als leitende Herausgeberin vom IALE-D Journal Landscape Online. Sie ist Leiterin der Arbeitsgruppe "Imaging hyperspectral remote sensing" des Departments Angewandte Landschaftsökologie am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig.

www.ufz.de/index.php?de=37570

WERNER ROLF ist neu gewähltes Vorstandsmitglied. Seit 2013 betreut er bereits das Redaktionsmanagement vom IALE-D Online Journal Landscape Online. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung an der Technischen Universität München.

www.landschaftsentwicklung.wzw.tum.de/Werner_Rolf/

Ehemalige Vorstandsmitglieder von IALE-D:

Carl Beierkuhnlein (2000-2005)

Jürgen Breuste (2000-2016)

Franz Dollinger (2000-2003)

Dagmar Haase (2004-2005, 2011-2016)

Jörg Löffler (2005-2010)

Felix Müller (2005-2016)

Marion Potschin (2000-2004)

Ralf-Uwe Syrbe (2000-2007)

IALE.de – entwickelt sich zu vielfältigem Portal

Im Jahr 2016 wurde der Internetauftritt grundlegend überarbeitet, neue Informationsbereiche wurden entwickelt. 2017 sollen weitere, neue Funktionen hinzukommen.

Im vergangenen Jahr erfolgte aus Sicherheitsgründen ein größeres Systemupdate für unseren Internetauftritt www.iale.de. Im Zuge dessen wurde auf ein responsives Webdesign umgestellt. D.h. die Darstellung und Bedienbarkeit sind nun auch für mobile Endgeräte optimiert, also für die Nutzung mit Smartphones und Tablets. Unser Internetangebot passt sich somit den veränderten Nutzerbedürfnissen an, zumal auch wir in den vergangenen Jahren steigende Zugriffszahlen von mobilen Endgeräten verzeichnet haben.

Für Nutzung mit Smartphones und Tablets optimiert

Zudem wurden wesentliche Teile der Internetpräsenz in englische Sprache übersetzt. Hiermit sind wir dem Wunsch nachgekommen, der in letzter Zeit an uns herangetragen wurde und es aus dem Ausland kommende Doktoranten und Gastwissenschaftler hiesiger Institute erleichtert sich über Aktivitäten von IALE in Deutschland zu informieren und auch zu engagieren.

Zentrale Inhalte sind nun zweisprachig verfügbar

Somit sind weite Teile des Internetauftritts nun sowohl in deutscher als auch englischer Sprache verfügbar. Bei den Übersetzungen war uns Susanne Frank von der Universität Bonn wesentlich behilflich – Vielen Dank!

Weiterhin haben wir das Informationsangebot im vergangenen Jahr wesentlich ausgebaut.

Mittels RSS Feeds haben wir nun Nachrichtenticker, die von anderen Anbietern bereitgestellt werden, auf unserer Seite eingebunden. Hierdurch können wir nun einen aktuellen Überblick über fachliche und wissenschaftliche Informationen, Veröffentlichungen und Mitteilungen bieten.

Lesecke bietet Überblick über aktuelle fachliche und wissenschaftliche Informationen, Veröffentlichungen und Mitteilungen

Diese Inhalte haben wir zur Rubrik Lesecke – www.iale.de/lesecke – zusammengefasst und beinhaltet:

- Übersicht über aktuelle BfN-Skripten sowie Mitteilungen vom Bundesamt für Naturschutz
- Mitteilungen der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS)
- Veröffentlichungen und Mitteilungen von "Naturschutz und Landschaftsplanung" - der Fachzeitschrift für angewandte Ökologie (Ulmer-Verlag)
- Veröffentlichungen und Mitteilungen von "Natur und Landschaft" - der Fachzeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege (Kohlhammer-Verlag).
- Veröffentlichungen und Mitteilungen von "Natur und Recht", der Fachzeitschrift vom Springer-Verlag.

Darüber hinaus sind weitere wissenschaftliche Fachzeitschriften in diese Lesecke eingebunden. Neben dem IALE Hausjournal „Landscape Ecology“ sind dies die Journals Ecological

Indicators, Ecological Modelling, Ecology and Society, Ecosystem Services, Ecosystems, Environmental Management, Environmental Psychology, Landscape and Urban Planning, Land Use Policy, Urban Ecosystems sowie Urban Forestry and Greening.

Somit bietet unser Internetangebot mit der neu eingerichteten Lesecke nun auf einen Klick einen Überblick über aktuelle wissenschaftliche Aufsätze zahlreicher Journale.

2017 ist neuer Kurznachrichtendienst geplant

Für das Jahr 2017 stehen weitere Neuentwicklungen auf dem Programm. Insbesondere möchten wir IALE-D Mitgliedern einen Kurznachrichtendienst zur Verfügung stellen, über dem sie Stellenanzeigen und weitere aktuelle Mitteilungen veröffentlichen können.

Weiterhin bietet die Webseite allen IALE-D-Arbeitsgruppen die Möglichkeit ihre Informationsangebote selbst zu verwalten und zu aktualisieren. www.iale.de dient somit nicht nur der reinen Außendarstellung, sondern bietet IALE-D Mitgliedern vielfältige Informations- und Kommunikationsangebote.

Reinschauen lohnt sich!

Kritik, Anregungen und Wünsche zur Weiterentwicklung nehmen wir gern entgegen.

Wenden Sie sich hierzu an:
Werner Rolf – info@iale.de

Neues aus der IALE-D Arbeitsgruppe Ökosystemleistungen

Internationaler Workshop "Concepts and methods for ES assessment – connecting actors", der IALE-D Arbeitsgruppe Ökosystemleistungen am 10./11. März 2016 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Im März 2016 fand das erste IALE-D ÖSL-Vernetzungstreffen junger WissenschaftlerInnen in Kiel statt. Bei diesem Treffen wurden aktuelle Themen diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Diese Veranstaltungsform fand große Resonanz bei den TeilnehmerInnen, die sich mit unterschiedlichen nationalen und internationalen Fallstudien in ihren Forschungsvorhaben beschäftigen.

Beiträge zum laufenden Landscape Online Special Issue "Concepts and Methods for Ecosystem Service Assessments" sind herzlich willkommen. Weitere Informationen unter: <http://www.landscapeonline.de/special-topic/ecosystem-services>

Summary of the workshop 2016:

The workshop aimed at the identification of current methodological challenges in the work with the ecosystem services concept, as perceived by the young scientists. With the help of short project presentations, mind-mapping exercises, and discussion sessions, we worked on a common understanding of rating systems for ecosystem services.

Ten young scientists from institutions in Bonn, Dresden, Garmisch-Partenkirchen, Hohenheim, Nürtingen, Kiel, Warnemünde/Klaipeda and Berlin joint the interactive workshop and discussed on current topics of the ecosystem services concept and their own project work (incl. projects on ecosystem service assessments in terrestrial, freshwater

Bericht:

Marion Kruse und Susanne Frank

Webseite der Arbeitsgruppe:
www.iale.de/arbeitsgruppen/oekosystemleistungen/



Teilnehmer des Workshops der IALE-Arbeitsgruppe Ökosystemleistungen

Für die 2. Jahreshälfte 2017 ist ein zweites Vernetzungstreffen geplant. Weiterhin wird es ein Treffen der Arbeitsgruppe bei der nächsten IALE-Jahrestagung geben.

Für das Special Issue haben wir inzwischen die Zeitschrift „Ecological Indicators“ gewinnen können.

Derzeit befinden sich alle Artikel im Begutachtungsprozess. Das Special Issue wird voraussichtlich im Sommer 2017 erscheinen.

Bericht:

Ulrich Walz und Ralf-Uwe Syrbe

Webseite der Arbeitsgruppe:
www.iale.de/arbeitsgruppen/landschaftsstruktur/

Neues aus der IALE-D Arbeitsgruppe Landschaftsstrukturen

Special Issue dokumentiert Symposium vom letzten IALE world congress in Portland 2015

Zu unserer Sitzung der IALE-Jahrestagung 2015 in Portland wurde angekündigt, dass ein Special Issue mit dem Titel „Landscape Indicators – Monitoring of Biodiversity and Ecosystem Services at Landscape Level“ erscheinen soll.

Neues aus der IALE-D Arbeitsgruppe Zentrum für Landschaftsforschung

Internationaler Workshop “Urban biodiversity versus functional design in cities? - The case of urban trees”, des IALE-D Zentrums für Landschaftsforschung (CeLaRe) und der Society for Urban Ecology vom 9. Juni bis 10. Juni 2016 in Salzburg

Stadtbäume sind zentrale Strukturelemente der grünen Infrastruktur in Städten und die langfristige Wertschöpfung ihrer Ökosystemdienstleistungen ist eine zentrale Zielsetzung des Stadtökosystemmanagements. Leistungsfähige Stadtbäume werden zu integralen Bestandteilen der klimaangepassten Stadtplanung und Stadtentwicklung. In der Praxis stehen diesen normativen Leitbildern zahlreiche Herausforderungen gegenüber. Diese reichen von der evidenzbasierten Gehölzartenauswahl für urbane Räume über die Berücksichtigung des ökologischen Wertes von Stadtbäumen für die Biodiversität bis hin zu ästhetischen Ansprüchen der Stadtbewohner und Fragen der Wertschätzung und Akzeptanz der Stadtbäume. Der internationale Workshop zum Thema “Urban biodiversity versus functional design in cities? - The case of urban trees” vom 9. Juni bis 10. Juni 2016 am Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg bot ein Forum, diese Fragen zu diskutieren. Vier Keynote-Vorträge und acht Vorträge sowie eine Posterpräsentation etablierter Expertinnen und Experten sowie von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern zeigten Ergebnisse überwiegend empirischer Arbeiten, die sich einerseits intensiv mit den Wechselbeziehungen zwischen Ökosystemdienstleistungen und der Ökophysiologie von Stadtbäumen angesichts des Klimawandels, andererseits mit kulturellen Ökosystemdienstleistungen von Stadtbäumen und städtischen Ökosystemen beschäftigten. Die

Keynote-Vorträge und Kurzvorträge spannten den thematischen Bogen von forstwissenschaftlichen und waldwachstumkundlichen Erkenntnissen für die Stadtbäume der Zukunft über die Modellierung der

und Fragen zur Vereinbarkeit eines klimawandelangepassten Stadtbaummanagements mit Biodiversitätsschutz in der Stadt im Zentrum der Vorträge und der Diskussion.



Neue Bäume im Stadtwerkareal Salzburg (Bild: CeLaRe)

Ökosystemdienstleistungen bis hin zu empirischen Arbeiten aus der Umweltpsychologie zur Wahrnehmung von Stadtbäumen und ihrer Bedeutung für die Stadtbewohner. Diese Perspektiven spiegelten sich auch im Stadtrundgang wider, bei dem Herr Magister Nowotny von der Landesregierung Salzburg seine mehr als 30-jährige Expertise zum Zustand der Salzburger Stadtbäume mit einer Führung zu verschiedenen Standorten und auch Anpflanzungen neuer, klimaangepasster Stadtbaumarten verband. Am zweiten Tag des Workshops standen Zukunftsfragen

Der für das IALE-D Zentrum für Landschaftsforschung (CeLaRe) und die Society for Urban Ecology ausgerichtete Workshop hat damit eine Plattform zum wissenschaftlichen Austausch zu diesen Themen geboten und hat dem Dialog zwischen Forschung und Praxis breiten Raum gegeben.

Bericht: Jürgen Breuste

Webseite der Arbeitsgruppe:
www.iale.de/arbeitsgruppen/zentrum-fuer-landschaftsforschung/

Seit 2007 bietet IALE-D unter www.LandscapeOnline.de das gleichnamige internationale, begutachtete und kostenlose, Online-Journal an. Der inhaltliche Fokus liegt auf wissenschaftlichen Beiträgen zur Landschaftsforschung, mit inter- oder transdisziplinärem Anspruch. Alle Artikel müssen ein Kreuzgutachten bestehen (double-blind peer review) und erhalten bei Veröffentlichung eine eigene DOI-Registrierung. Landscape Online wird mittlerweile von zahlreichen Literaturdatenbanken indiziert, und ist seit 2012 auch in der Scopus-Literaturdatenbank von Elsevier aufgenommen, der größten Zitations- und Abstract-Datenbank für wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Artikel werden mit DOI und Journal Impact Factor in Scopus registriert



In Zuge einer Umstrukturierungsphase, im Jahr 2013, wurde Landscape Online erheblich weiterentwickelt und bietet seither neue technische Möglichkeiten. So können nun multimediale Elemente beigefügt werden, wie z.B. raum-zeitliche Landschaftsmodellierungen und Entwicklungsszenarien oder auch filmische Dokumentation von Versuchsabläufen.

Zudem wurde das lizenzrechtliche Modell der Veröffentlichungen klar definiert. Alle Artikel werden unter der Creative Commons Lizenz (CC BY 3.0 bzw. 4.0) veröffentlicht.

Open Access Lizenzmodell entspricht DFG Anforde- rungen

Das Lizenzmodell wird somit auch den DFG Richtlinien für die Bereitstellung von Ergebnissen aus DFG-geförderten Projekten im Open Access gerecht und ist somit für die Veröffentlichung entsprechender Forschungsergebnisse geeignet.

Neue Herausgeberschaft

Mit den IALE-D Vorstandswahlen gehen 2017 personelle Veränderungen im Editorial einher. Roman Lenz übergibt nach fünf Jahren die Funktion als leitender Herausgeber nun an Angela Lausch vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ, Leipzig). Werner Rolf unterstützt das Journal nach wie vor mit dem Redaktionsmanagement und ist zudem nun Mitherausgeber, ebenso Christian Albert, Roman Lenz, Uta Steinhart und Ulrich Walz.

Selbstverständnis und Entwicklungsperspektiven

Im Zuge der Neubesetzung wurden Entwicklungsperspektiven für das Journal diskutiert. Aufgrund begrenzter Ressourcen sieht sich Landscape Online nicht in Konkurrenz zur anderen Fachjournals, wie Landscape Ecology oder Landscape and Urban Planning. Dennoch bietet Landscape Online Vorzüge, insbesondere für IALE-D Mitglieder, wie eine kostenlose Veröffentlichung von Open Access Artikeln und kurz-

angelegte Begutachtungsphasen, die eine schnelle Veröffentlichung ermöglichen.

Kostenlose, schnelle Ver- öffentlichung für IALE-D Mitglieder, Arbeits- und Forschungsgruppen

Landscape Online versteht sich nicht als ein reines Fachjournal sondern als eine Plattform:

- zur Entwicklung und Förderung innovativer Veröffentlichungsformate für die Landschaftsforschung;
- zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlern, durch Aktivitäten wie z.B. Webinars zum wissenschaftlichen Publizieren, PhD Courses sowie Unterstützung im Rahmen des Review-Verfahrens;
- mit der Möglichkeit zur Veröffentlichung von Tagungsergebnissen, Arbeitsergebnissen der IALE-D-Arbeitsgruppen sowie weiterer angeschlossener Forschungsgruppen in eigenen, fortlaufenden „Living“ Special Issues, die kontinuierlich weitergeführt werden können;
- mit einem klaren Bekenntnis für den kostenfreien und öffentlichen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen gemäß der Berliner Erklärung von 2003, die als einer der Meilensteine der Open Access-Bewegung gilt;
- zur Kooperation mit anderen internationalen IALE Regionen und Partnerorganisationen, z.B. im Rahmen von Special Issues.

Das Journal möchte die Brücke zwischen Forschung und Praxis weiter stärken. Sie knüpfen hiermit auch an kritisch geführte Diskussionen der vergangenen IALE-D Jahrestagung an.

Neues Living Special Issue: „Synthesen der Landschaftsforschung“

Bei der Leistungsbewertung von Wissenschaftlern spielt die Zahl der Publikationen in Journals mit hohem Impact Faktor eine wesentliche Rolle. In Folge dessen werden Forschungsergebnisse oft kleinteilig zerlegt. Das steigert zwar die Zahl von Publikationen jedoch nicht unbedingt den Erkenntnisgewinn. Dies hindert die Anschlussfähigkeit von Forschungsergebnissen und einen Wissenstransfer in die Praxis, zumal kostspielige Lizenzierungsmodelle den Zugang von Angeboten der Wissenschaftsverlage erschwert. Eine Publikation von Ergebnissen in deutschsprachigen Fachzeitschriften ohne Impact Factor hingegen wird leider nicht hinreichend honoriert.

Brücke zwischen Forschung und Praxis

Daher wird ein neues „Living“ Special Issue ins Leben gerufen. Unter dem Titel „Synthesen aus der Landschaftsforschung“ sollen Forschungsergebnissen zusammenfassend dargestellt werden. Die Besonderheit liegt in den Zielen:

Zusammenfassende deutschsprachige Veröffentlichung von Forschungsergebnissen, in einem Journal mit Impact Factor.

Offener Zugang zu wissenschaftlichem Wissen und anerkannten Open Access Standard.

Transdisziplinarität - Förderung der Anschlussfähigkeit von Forschungsergebnissen durch Wissenstransfer in die Praxis.

Qualitativ hochwertige wissenschaftliche Artikel durch einen double-blind peer review Prozess.

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge für das neue Special Issue. Unbenommen davon besteht nach wie vor die Möglichkeit englischsprachiger Manuskripte für alle anderen Artikelkategorien einzureichen!

Weitere Fragen und Kontakt:

www.LandscapeOnline.de

Angela Lausch

Editorial@LandscapeOnline.de

und

Werner Rolf

Management@LandscapeOnline.de

Neue Artikel auf Landscape Online

Im vergangenen Jahr erschienen vier Artikel, womit die Zahl der Veröffentlichung rückläufig war. Jedoch befinden sich derzeit 11 Artikel in der Begutachtungs- bzw. Überarbeitungsphase. Daher sind wir zuversichtlich im kommenden Jahr die angestrebte Veröffentlichungsrate von durchschnittlich einen Artikel pro Monat wieder zu erreichen. Zudem wurden im vergangenen Jahr vier DoktorantInnen für ihre Erstveröffentlichung gezielt gefördert und im Rahmen eines peer-review Verfahrens intensiv begleitet; ihre Veröffentlichungen sind für 2017 geplant.

Vol.49 | DOI:10.3097/LO.201649 | 30.05.16



Agrosystem Services: An Additional Terminology to Better Understand Ecosystem Services Delivered by Agriculture?

Hubert Wiggering, Peter Weißhuhn, Benjamin Burkhard

Vol.:48 | DOI:10.3097/LO.201648 | 22.03.16



Analysing Data of the Integrated Administration and Control System (IACS) to Detect Patterns of Agricultural Land-Use Change at Municipality Level

Nicola Lüker-Jans, Dietmar Simmering, Annette Otte

Vol.47 | DOI:10.3097/LO.201647 | 15.02.16



Are interest groups different in the factors determining landscape preferences?

Maria Bacher, Janette Walde, Caroline Pecher, Erich Tasser, Ulrike Tappeiner

Vol.46 | DOI:10.3097/LO.201646 | 31.01.16



Persian Gardens: Meanings, Symbolism, and Design

Leila Mahmoudi Farahani, Bahareh Motamed, Elmira Jamei

Vol.45 | DOI:10.3097/LO.201545 | 28.12.15



Overview of Nature Protection Progress in Kosovo

Veselaj Zeqir, Mustafa Behxhet

Vol.44 | DOI:10.3097/LO.201544 | 26.11.15



Comparing Conservation Value Maps and Mapping Methods in a Rural Landscape in Southern Finland

Aleksi Räsänen, Anssi Lensu, Erkki Tomppo, Markku Kuitunen

IALE-D Student Award 2016

Masterthesis von Peter Weißhuhn mit dem Titel „Nachhaltige Fruchtfolgen: Ökosystemleistungen von Agrarökosystemen über die Integration mehrjähriger Polykulturen optimieren in der deutschen Landwirtschaft“, ausgezeichnet.

Die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion ist mit einem starken Anstieg von Stoff- und Energieeinträgen in das Agrarökosystem und negativen Umweltauswirkungen verbunden. Daraus ergibt sich die Suche nach Agrarproduktionsystemen, die hohe Erträge mit weniger anthropogenen Eingriffen erzielen. Um solche alternativen Landnutzungen zu erforschen, untersuchte diese Masterarbeit mittels eines für Agrarökosysteme angepassten Konzepts der Ökosystemleistungen ein mögliches Anbausystem, das eine mehrjährige Mischkultur, entweder Luzerne-Klee gras oder Wildpflanzenmischungen, in die Fruchtfolge integriert.

Eine systemtheoretische Einordnung der landwirtschaftlichen Nutzung in den adaptive cycle führte zu der Erkenntnis, dass der Reifegrad eines Agrarökosystems im Sinne des ökologischen Sukzessionsmodells eine entscheidende Größe ist. Demzufolge stellt die Mehrjährigkeit einer Fruchtart eine Option zur nachhaltigeren Landnutzung dar. Die Rolle der Biodiversität für die Resilienz eines Ökosystems und die Bereitstellung seiner Leistungen wird im Kontext der Polykultur im Gegensatz zur Monokultur diskutiert.

Gestützt auf die theoretischen Vorarbeiten wurden die Versorgungsfunktion (Erträge, Produktion), die produzierten Externalitäten und die natürlich bereitgestellten Leistungen des Agrarökosystems über zehn Ökosystemleistungs module betrachtet. Als Vergleichsmaßstab diente in Bezug auf jedes der zehn Module

eine Referenzkultur mit konventioneller Bewirtschaftung. Im Ergebnis entstand eine qualitative Ausweisung der Unterschiede, die auch quantitative Ergebnisse aus der Forschungsliteratur einbezieht.

Die Analyse des wissenschaftlichen Kenntnisstandes zeigte, dass die untersuchten mehrjährigen Polykulturen unterschiedliche Stärken, jedoch beide eine geringere Ertragsleistung als konventionell geführte Monokulturen aufweisen. Hervorzuheben ist allerdings die Ertrags effizienz. Mit deutlich geringerem Stoff- und Energieeinsatz kann eine mittlere bis hohe Biomasse entnommen werden. Hinzu kommt, dass auf Kosten nur sehr geringer Mindererträge ein deutlich höheres Maß an Basis-, Kultur- und Regulierungsleistungen erreichbar ist. Eine nachhaltige Intensivierung der Landwirtschaft kann also über die Eingliederung von mehrjährigen Polykulturen in die Fruchtfolge unterstützt werden, indem die Selbstregulationsfähigkeit des (reiferen, biologisch vielfältigeren) Agrarökosystems gestärkt wird.



Peter Weißhuhn

Studium der Geoökologie am Institut für Erd- und Umweltwissenschaften, Universität Potsdam.

Betreuer: Prof. Dr. Hubert Wiggering, Prof. Dr. Bettina Matzdorf

Peter Weißhuhn seit Anfang 2016 Promotionsstipendiat bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und am Institut für Landnutzungssysteme der ZALF angesiedelt.

Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger des IALE-D Student Awards:

- 2014: Anja Magiera
- 2012: Martina Artmann
- 2009: Simon Grohe
- 2007: Martin Steinert
- 2005: Nico Balkenhol
- 2003: Bastian Bomhard
- 2002: Daniel Hub
- 2001: Jürgen Knies
- 2000: Vroni Retzer

Im Jahr 2017 wird wieder der IALE-D Graduate Award zur Prämierung der besten landschaftsökologischen Dissertation verliehen

Betreuer von Dissertationen sind dazu aufgerufen, hervorragende Arbeiten jeweils bis März beim Vorstand zum Zwecke einer fachlichen Begutachtung einzureichen. Erbeten wird die Einsendung der Arbeit und eine Begründung der Nominierung. Der Sieger des Gutachtert votums wird zur Jahrestagung 2017 geladen, wo er den Preis erhält, verbunden mit einer einjährigen kostenlosen Mitgliedschaft in IALE-D.

IALE Deutschland c/o:

Prof. Dr. Uta Steinhardt, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Schicklerstrasse 5, D-16225 Eberswalde
Email: sekretariat@iale.de

Mitteilung vom Vorstand von IALE International

Liebe IALE- D Mitglieder!

Ein Jahr voller wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen und manchmal Überraschungen ist vorbei. Einige unserer internationalen Kolleginnen und Kollegen mussten dies sehr intensiv erleben, und ich denke, wir alle wünschen denen, die mit sehr großen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen konfrontiert sind, dass sie bald eine zuverlässigere und wünschenswertere Zukunft bei der Fortsetzung ihrer Karrieren in der Wissenschaft und im Privaten erleben dürfen.

Ein Jahr voller Ansätze, die Politikberatung zu verbessern, liegt hinter uns. IPBES konnte erste Bewertungsergebnisse über die Bestäubung als lebenswichtige Ökosystemleistung zur Unterstützung der Ernährungssicherheit veröffentlichen und die COP22 in Marrakesch erweckte zumindest die Hoffnung, dass die globale Zusammenarbeit zum Klimawandel kein allzu abruptes Ende erlebt, auch wenn einige Wahlergebnisse nicht unbedingt für eine verstärkte Wahrnehmung von wissenschaftlichen Tatsachen in der politischen Entscheidungsfindung und Forschungsförderung sprechen.

Es scheint, dass derzeit die wirtschaftliche Entwicklung und eher verzerrte Ansichten zur zivilen Sicherheit die gesellschaftliche Wahrnehmung dominieren. Fragen der nachhaltigen Nutzung und Entwicklung natürlicher Ressourcen laufen Gefahr, im gesellschaftlichen Diskurs verloren zu gehen. Es liegt an uns, öffentlich zu kommunizieren, dass keine Gesellschaft und keine globale Gemeinschaft überleben und sich nachhaltig entwickeln kann, ohne natürliche Prozesse adäquat zu res-

pektieren und zu erhalten. Gegenwärtig tendieren wir immer noch dazu, natürliche Ressourcen zu übernutzen unter der Prämisse, dass wir Energie effizienter nutzen jedoch ohne dabei zu berücksichtigen, dass wir global die Formen des Energieverbrauchs multiplizieren.

Es ist höchste Zeit, in öffentlichen Prozessen aktiver zu kommunizieren, dass isolierte Lösungen für Nachhaltigkeit nicht ohne eine Integration in Landschaftsprozesse und deren Konnektivität im globalen Kontext funktionieren können. Segregierte Lösungen, die eine Mauer zwischen Naturschutz und Ressourcenmanagement schaffen, sind nicht hilfreich. Sie werden eher Globalisierungseffekte verstärken und dazu beitragen, dass schädliche Umweltauswirkungen an Orte verlagert werden, an denen Natur keine Wertschätzung genießt. Landschaftsökologie als Disziplin trägt dazu bei, Wissen zu integrativen Managementkonzepten zu generieren, die eine nachhaltige Entwicklung im globalen Kontext ermöglichen, ohne lokale Akteure aufgrund ihrer niedrigeren Wirtschaftskraft auszuschließen.

2016 war ein Jahr einer wachsenden IALE-Community in verschiedenen Teilen unserer Welt. Die IALE-Region Chile konnte erfolgreich beginnen und die Regionen Afrika und Indien sind dabei, ihre IALE-Statuten zu verfassen. 2017 wird es weiterhin das Ziel sein, die Arbeit auch in allen weiteren IALE-Regionen zu würdigen und von Seiten IALE International auch Investitionen für die Neugründung oder die Begleitung „junger“ Regionen und Arbeitsgruppen zu leisten und damit die grenzüber-



schreitende Zusammenarbeit im Bereich der Landschaftsökologie zu unterstützen. Entsprechende Aktivitäten sind Gegenstand unseres neuen Calls auf www.landscapeecology.org. Vorschläge für neue Arbeitsgruppen oder die Mitarbeit in bestehenden Arbeitsgruppen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Wir sind besonders stolz - und hier ist Vizepräsident Robert Scheller die treibende Kraft, dass neue und vor allem sehr aktive Arbeitsgruppen seit 2016 eingerichtet und gefördert werden konnten, die die wissenschaftliche Zusammenarbeit in IALE international stärken. Einen herzlichen Dank an alle, die mit ihrem persönlichen Engagement dazu beigetragen haben, dies zu ermöglichen!

Darüber hinaus konnte IALE International dank der großen Initiative unseres Bulletin-Redakteurs und Vize-Generalsekretärs Benjamin Burkhard, seine Corporate Identity und damit Web-Seite, Services und Logo weiterentwickeln. An dieser Stelle möchten wir ein sehr großes Dankeschön an unseren Kollegen Werner Rolf, TUM und IALE-D aussprechen, ohne dessen technische Unterstützung wir diesen Schritt nicht hätten vollziehen können sowie an Marie Reichmann, die sehr kreativ die Entwicklung des neuen Logos und Bulletins ausgestaltet hat.

Mit Blick auf das Jahr 2017 bietet der IALE-Europa-Kongress "From pattern and process to people and action" in Ghent (Belgien) vom 12. bis 15. Sep-

tember 2017 eine wunderbare Gelegenheit, uns zur laufenden Forschung in der Landschaftsökologie auszutauschen (www.iale-europe.eu/iale2017). Es wäre schön, möglichst viele Kollegen und Kolleginnen und insbesondere auch Nachwuchswissenschaftler und –wissenschaftlerinnen dort antreffen zu können! Eine weitere Konferenz veranstalten wir im internationalen Kontext gemeinsam mit IUFRO (International Union of Forest Research Organizations) "The Green-Blue Nexus: Forests, Landscapes and Services" (<http://iufrole2017.elweb.com/>) vom 24. – 29.09.2017 an der MLU Halle-Wittenberg. Hier wird vor allem der interdisziplinäre Austausch im Vordergrund stehen und

die Vielfalt und Spannung zwischen Natur-, Kultur- und Industrielandschaften und deren Wirkung auf Ökosystemleistungen werden uns als Exkursionsthema begleiten. Bitte fühlen Sie sich sehr herzlich eingeladen, bis Ende Februar Vorschläge für Symposia und Workshops einzureichen. Ein Call für Präsentationen wird Anfang März veröffentlicht.

Eine Herausforderung auf internationaler Ebene besteht darin, unsere Managementstruktur an die globale Reichweite und die wachsende regionale Vielfalt von IALE anzupassen. Daher werden ein Teil des Bulletins von IALE International und unsere nächsten Aktivitäten darin bestehen, Änderungen in unseren Satzungen vorzuschlagen und damit eine brei-

tere internationale Beteiligung im Leitungsgremium zu ermöglichen. Wir freuen uns sehr auf Ihre Stimme für die aktive Gestaltung der Arbeiten bei IALE International.

IALE sieht sich als eine Gemeinschaft, die uns hilft, Grenzen, Interessen und Überzeugungen zu verbinden, mit der Vision eine gemeinsame Welt zu entwickeln, die die natürlichen Prozesse und gesellschaftlichen Bedürfnisse nachhaltig harmonisiert. In diesem Sinne wünschen wir weiterhin alles Gute und freuen uns auf ein fruchtbares gemeinsames Jahr 2017.

Christine Fürst und Benjamin Burkhard (für den Vorstand IALE International)

Ankündigung IALE World Congress 2019 in Milano Italy

The 10th IALE World Congress will take place
July 1 -7, 2019
in Milano, Italy

Venue: University of Milano-Bicocca,
Milano, Italy

Organization: SIEP-IALE in cooperation with other European Chapters (e.g. IALE-Europe, IALE-UK, IALE-PT) and IALE International.

Keep free from any other task during the first week of July 2019!

Begin to think about sessions, workshops and field-trips that could be submitted to the scientific committee!

For further information, please contact:

Emilio Padoa-Schioppa
emilio.padoaschioppa@unimib.it



Ankündigung IALE European Congress 2017 in Ghent, Belgium

IALE 2017 European Congress - From pattern and process to people and action

12 to 15 September 2017

IALE-Europe and the Department of Geography of Ghent University are pleased to invite you to the IALE 2017 European Congress. The congress will take place in Ghent (Belgium). The official program takes from Tuesday 12 to Friday 15 September 2017. On Monday 11 September, pre-congress meetings and registration are scheduled.

The congress theme 'From pattern and process to people and action' reflects that landscape ecology is a meeting point, where pattern and process meet people and action, seen as a way of thinking when dealing with European landscapes. We want to put emphasis on the integration of pattern and process as a biophysical component of landscape ecology with people and action, bringing in the social and cultural approaches. This requires a true interaction of natural and social sciences and also of science, policy and practice. Therefore we see the congress as an opportunity to reflect on the state of the art of landscape ecology today. Furthermore, the challenge of the congress is what the future directions are of landscape ecology as a social relevant approach for science, policy and practice.

There will be about 25 symposia organised in the following thematic groups:

- Landscape ecological methods & techniques
- Ecosystem & landscape services



- From Data Gathering to Engagement
- Productive landscapes
- Cultural landscapes
- Landscape planning & management

demand hard copy. The deadline to submit papers is 3 March 2017.

In conjunction with the congress, an intensive PhD course in landscape ecology will be organised.



There is an open call for papers in all symposia of the congress. Abstract submissions for presentations or posters are welcome from people working in research, policy and practice. Abstracts are limited in length to 3000 characters (excluding references). Beside this text, you may also upload one A4 page of images and/or tables. Depending on the symposium organisers, contributors whose abstract is selected, might be invited to submit a longer paper. All abstracts will be published in the congress proceedings as an eBook and print-on-

More information you'll find at the congress website:

<http://www.iale-europe.eu/iale2017>
info@iale2017.eu

Follow us via Twitter @ialeEurope and #IALE2017

Looking forward welcoming you in Ghent!

Veerle Van Eetvelde
 Marc Antrop
 Annelies Van Caenegem

Save some Dates – Tagungen und Kongresse im Jahr 2017

Januar

| 5.-8.1.2017 |

Naturschutztage

Radolfzell

<http://www.naturschutztage.de/>

| 9.-13.1.2017 |

8th Conference of International Biogeography Society

Tucson, Arizona

<http://tucson2017ibs.wordpress.com/>

| 25.-26.1.2017 |

10. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung. Ländliche Räume – Miteinander die Zukunft gestalten

Berlin

<https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/>

| 31.1.-1.2.2017 |

Internationale Fachtagung Kreuzkräuter und Naturschutz

Göttingen

<http://www.lpv.de/>

Februar

| 9.2.2017 |

5. Nationales Forum zu IPBES

Bonn

<http://www.de-ipbes.de/298.php>

| 6.-7.2.2017 |

Conference on mapping and assessment of ecosystem services

Sofia, Bulgarien

<http://metecosmap-sofia.org/>

| 9.-10.2.2017 |

International Conference on Landscape Observatories

Amersfoort, NL

<http://www.landschapobservatorium.nl/vrije-pagina/international-conference-on-landscape-observatories/>

| 16.-17.2.2017 |

Workshop Was ist Naturschutz - eine Reflexion über Motive und Zielkonflikte im Naturschutz

Gießen

<http://gfoe.org/de/naturschutz/>

ISSN:1865-1542

Landscape Online

open access
peer reviewed

Stay up to date
mit dem
Landscape
Online
Conference
Tweet

<https://twitter.com/issn18651542/timelines/704625425213947905>

| 16.-17.2.2017 |

Panacea Green Infrastructure? Multidimensional Contributions to Competitive and Livable Metropolitan Regions in Europe

Essen

https://www.ils-forschung.de/index.php?lang=de&s=2017_02-panacea-green-infrastructure

März

| 5.-6.3.2017 |

ICLEUE 2017 - 19th International Conference on Landscape Ecology and Urban Ecology

Rom, Italien

<https://www.waset.org/conference/2017/03/rome/ICLEUE>

| 27.-29.03.2017 |

Bundesweite Tagung Landschaftsplanung im Prozess und Dialog

Erfurt

<http://www.fh-erfurt.de/lgf/la/veranstaltungen/lp-tagung2017/>

April

| 4.-7.4.2017 |

Green Infrastructure - nature based solutions for sustainable and resilient cities

Orvieto, Italien

<http://www.greeninurbs.com/>

| 9.-13.4.2017 |

US-IALE 2017 Annual Meeting

Baltimore, Maryland

<http://usiale.org/baltimore2017/>

| 26.-28.4.2017 |

11th Int. Conference on Ecosystems and Sustainable Development

Cadiz, Spanien

<http://www.wessex.ac.uk/conferences/2017/ecosud-2017>

Mai

| 3.-5.5.2017 |

International Conference on Landscape and Life

Lissabon, Portugal

<https://landscapeandlife.wordpress.com/>

| 8.-9.5.2017 |

Bundeskongress „Grün in der Stadt“

Essen

<https://www.gruen-in-der-stadt.de/informationen/meldungen/save-date-kongress-gruen-der-stadt-89-mai-2017-essen>

| 16.-20.5.2017 |

LE:NOTRE Landscape Forum: Inclusive Landscapes

Freising

<http://forum.ln-institute.org/>

| 22.-26.5.2017 |

2nd Training School Renewable Energy and Landscape in Policy and Planning

Reykjavik, Island

<http://www.cost-rely.eu/activities/training-schools>

Save some Dates – Tagungen und Kongresse im Jahr 2017

Juni

| 31.5.-3.6.2017 |
EDRA48 annual conference
Voices of Place
 Madison, Wisconsin
<http://www.edra.org/page/edra48madison>

| 27.-29.6.2017 |
Biodiversity and Health
in the Face of Climate Change
 Bonn
<https://www.ecbcc2017.com/>

| 27.29.6.2017 |
25 Years of Landscape Ecology.
ialeUK annual conference
<http://iale.uk/>

Juli

| 11.-14.7.2017 |
AESOP 2017 - Spaces of dialog for
places of dignity
 Lisboa, Portugal
<http://aesop2017.pt/>

| 5.-7.7.2017 |
Deutscher Landschaftspflegetag
 Regensburg
<http://www.lpv.de/>

| 23-27.7.2017 |
International Congress
for Conservation Biology 2017
 Cartagena, Kolumbien
<http://conbio.org/mini-sites/iccb-2017>

August

| 21.-25.8.2017 |
International Congress of
Ecology--INTECOL 2017
 Beijing, China
<http://www.intecol2017.org/>

September

| 10.-13.9.2017 |
ECLAS 2017
 Greenwich/London, UK
<https://eclas2017london.com/>

| 12.-15.9.2017 |
IALE European Congress -
from pattern and process to
people and action
 Gent, Belgien
<http://www.iale-europe.eu/iale2017>

| 17.-21.9.2017 |
International Society of Ecological
Modelling Global Conference
 Jeju, Korea
<http://www.isemconference.com/>

| 19.-22.9.2017 |
IUFRO 125th Anniversary Congress
 Freiburg
<http://iufro2017.com/>

| 20.-22.9.2017 |
IALE-D Jahrestagung
Wasser.Landschaft
 Münster
<http://www.iale.de/iale-2017>

| 20.-22.9.2017 |
Schutz und Nutzung von Landschaften -
Großschutzgebiete im Spannungsfeld
naturschutzfachlicher, ökonomischer und politischer
Interessen
 Odernheim
<http://www.landschaftsforschung.de/veranstaltungen.html>

| 20.-22.9.2017 |
Green Surge International Conference on Urban Green Infrastructure
- Connecting People and Nature for Sustainable Cities
 Malmö, Schweden
<http://greensurge.eu/>

| 20.-25.9.2017 |

Wooded rural landscapes conference
 Rzeszów, Polen |
<http://woodscapes.ur.edu.pl/>

| 24.-29.09.2017 |
IUFRO Landscape Ecology Conference 2017
 Halle
<http://iufrole2017.eli-web.com/>

| 30..9.-5.10.2017 |
Deutscher Kongress für Geographie
„Eine Welt in Bewegung. Erforschen – Verstehen – Gestalten“
 Tübingen
<http://www.dkg2017-tuebingen.de/>

Oktober

| 16.-25.10.2017 |
IFLA World Congress and Design Summit
 Montreal, Canada
<http://worlddesignsummit.com/>

November

| 2.-4.11.2017 |
6th international symposium for research in protected areas
 Salzburg, Österreich
<http://www.nationalparksaustria.at/symposium2017>

| 8.-11.11.2017 |
Biodiversität und Klima - Vernetzung der Akteure in Deutschland
 Vilm
https://www.bfn.de/0603_kalender.html

Dezember

| 11.-15.12.2017 |
9th ESP World Conference
 Shenzhen, China
<http://es-partnership.org/>

Mitteilungen unserer Mitglieder

Veranstaltungen

Workshop "Assessment and Economic Valuation of Recreational Ecosystem Services of Landscapes in EU Member States"

Fachleute aus ganz Europa und den USA trafen sich am 12. und 13. September 2016 in Hannover zu einem "Workshop on the Assessment and Economic Valuation of Recreational Ecosystem Services of Landscapes in EU Member States". Das Institut für Umweltplanung der Leibniz Universität Hannover hatte zu dieser internationalen Arbeitstagung zur Erfassung und ökonomischen Bewertung von Ökosystemleistungen für die Erholung eingeladen. Der inhaltliche Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf den Konzepten und Methoden zur Bestimmung des Dargebots, der Nachfrage und der volkswirtschaftlichen Bedeutung solcher Ökosystemleistungen. Der Workshop stand damit auch im Kontext von Ziel 2, Maßnahme 5 der EU-Biodiversitätsstrategie, in der die Mitgliedstaaten dazu aufgefordert werden, die Ökosysteme sowie deren Leistungen zu erfassen und zu bewerten (allgemein bekannt als MAES-Prozess).

6th LE:NOTRE Landscape Forum 2017 16th - 20th of May, 2017 – Freising-Weihenstephan, Germany

Hosted by: Weihenstephan-Triendorf University of Applied Sciences, Department of Landscape Architecture and Technical University of Munich, Chair for Strategic Landscape Planning and Management



Dank der 29 Teilnehmenden aus zehn Ländern wurde die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg: Der aktuelle Stand des Wissens zu Ökosystemleistungen für die Erholung konnte zusammengetragen und vergleichend diskutiert werden. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Konzepte und Methode wurden identifiziert, derzeitige Herausforderungen eruiert und neue Ideen für die Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Ansätze konzipiert. Der internationale und interdisziplinäre Austausch wurden vertieft.

Die Ergebnisse des Workshops sollen nun in einer Sonderausgabe der Fachzeitschrift *Ecosystem Services* veröffentlicht werden - weitere Informationen hier.

<http://www.journals.elsevier.com/ecosystem-services/call-for-papers/special-issue-on-assessment-and-valuation-of-recreational-ec>

Workshop Programm:

https://www.umwelt.uni-hannover.de/fileadmin/institut/pdf/Workshop_RES_Programm.pdf

Ankündigung Landschaftsforum 2017: „Inclusive Landscapes“

Vom 16.-20. Mai 2017 wird in Freising das sechste Landschaftsforum des LE:NOTRE Institutes stattfinden. Die Veranstaltung wird vom Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung der TU München gemeinsam mit der Fakultät Landschaftsarchitektur (HSWT) organisiert.

Was ist eine inklusive Landschaft? Kurz gefasst ist hiermit die Einbeziehung möglichst aller gesellschaftlichen Gruppen in die Entwicklung der täglichen Lebensumwelt gemeint. Landschaft soll für alle zugänglich sein, Raum für kooperative, sozial integrative Prozesse bieten, allen Menschen Möglichkeit für soziale Partizipation und Interaktion bieten und somit auch zur Umweltgerechtigkeit beitragen. Eine inklusive Landschaft berücksichtigt das Wissen, Interessen und Bedürfnisse aller – insbesondere auch von Personengruppen, denen der Zugang zur Information und Partizipation besonders erschwert ist, wie sozial benachteiligter Personengruppen und Minderheiten.

Wie könnte ein inklusiver Ansatz aussehen? Diese Frage wird aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und diskutiert werden.

Das Forum sieht sich bewusst als Drehscheibe zwischen Forschung, Lehre und Berufspraxis und ist offen für alle Disziplinen, die sich mit Landschaft befassen.

Das LE:NOTRE Landschaftsforum zeichnet sich durch eine starke Dialog- und Diskursorientierung aus und



Teilnehmer des Workshops (Bild: Institut für Umweltplanung, Hannover)

unterscheidet sich damit von einer klassischen Konferenz. Die Landschaft des Veranstaltungsorts steht immer im Zentrum der Betrachtung. Dadurch entsteht die Möglichkeit, durch Exkursionen, Workshops und moderierten Diskussionen mit lokalen und internationalen Expertinnen und Experten einen differenzierten Einblick in einen fremden - bzw. den eigenen - landschaftlichen Kontext zu erlangen.

An der Schnittstelle von Forschung, Lehre und Berufspraxis sollen auf diese Weise neue Kooperationen und Projektideen entstehen, die möglichst über das Forum hinaus weiterentwickelt werden. Bislang wurde diese Veranstaltung fünfmal durchgeführt: Antalya (2012), Rom (2013), Sarajevo (2014). Bukarest (2015), Pafos/Cyprus (2016).

Keynotes:

Concepts of Landscape

Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne, Geographisches Institut, Universität Tübingen

Concepts of Environmental Justice

Prof. Dr. Claudia Hornberg, Universität Bielefeld, Vorsitzende des Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU)

Concepts of Social Inclusion

Dr. Jan-Hendrik Kamlage, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)

Concepts of Transdisciplinarity

Dr. Diana Hummel, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)

Plenum discussion: How can we plan Inclusive Landscapes?

Moderated by N.N.

Das vollständige Programm, weitere Infos zum Landschaftsforum und Anmeldung:

<http://forum.ln-institute.org>

Neue Bücher

Die räumliche Wirkung der Landschaftsplanung - Evaluation, Indikatoren und Trends

Herausgeber: Wolfgang Wende, Ulrich Walz

Verlag Springer Spektrum



Dieses Buch befasst sich mit Leitfragen in der Landschaftsplanung. Aufgabe der Landschaftsplanung ist es, die im Bundesnaturschutzgesetz genannten Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege in Deutschland umzusetzen. Derzeit erlebt die örtliche Landschaftsplanung eine Renaissance, da die Kommunen mit ihr unter anderem die Auswirkungen der Gewinnung erneuerbarer Energien und der Siedlungsentwicklung auf Natur und Landschaft mildern und steuern wollen. Doch wo genau steht die örtliche Landschaftsplanung in Deutschland heute eigentlich? Rund 75 % der Kommunen besitzen einen Landschaftsplan. Kann die Landschaftsplanung bereits Erfolge vorweisen? Wie war die bisherige Steuerungswirkung eines Landschaftsplans? Wo genau entfalten die Landschaftspläne auch tatsächlich räumliche Wirkung? Diese Leitfragen beschäftigt ein ausgewähltes Autorinnen- und Autorenteam der verschiedensten Forschungseinrichtungen in Deutschland. Sie evaluieren das Planungsinstrument, zeigen neu-

este Landschaftsindikatoren auf und analysieren Trends der Landschaftsentwicklung und -planung. Das Buch enthält eine Fülle von Abbildungen, Grafiken und Karten, die ebenfalls den Zustand und die Entwicklung von Landschaft in Deutschland dokumentieren.

Landschaftsplanung

Herausgeber: Wolfgang Riedel, Horst Lange, Eckhard Jedicke, Markus Reinke

Verlag Springer Spektrum



Als Springer Reference liefert die komplett neu bearbeitete 3. Auflage sowohl eine kompetente Einführung für Studierende als auch ein Lern- und Nachschlagewerk für Praktiker der Landschaftsplanung und der Nachbardisziplinen. Sie beschreibt alle wichtigen planerischen Instrumente des Naturschutzes, die sich aus der Landschaftsplanung im weiteren Sinne auf der Ebene von Bund, Ländern, Regionen und Kommunen ergeben, und darüber hinaus die rechtlichen Vorschriften der EU, des Bundes und der Länder. Dabei geht es gleichermaßen um juristische Grundlagen, ökologische Fakten und planerische Arbeitsabläufe, ergänzt durch praktische Anwendungsbeispiele, wie das Management ausgewählter Schutzgüter und ein nachhaltiges Nutzungsmanagement.

Stadtökosysteme - Funktion, Management und Entwicklung

Autoren: Jürgen Breuste, Stephan Pauleit, Dagmar Haase, Martin Sauerwein

Verlag Springer Spektrum



Dieses Lehrbuch zu Stadtökosystemen beantwortet wichtige Fragen, die sich zum ökologischen Aufbau, zu den Funktionen und zur sozial-ökologischen Entwicklung von Städten weltweit stellen. Ausgehend davon, wie sich Städte heute in einer immer stärker urban werdenden Welt entwickeln, werden ökologische Herausforderungen für Städte des 21. Jahrhunderts wie Ressourceneffizienz, Klimawandel, Moderation der Lebensqualität und Resilienz erläutert. Das Buch verbindet Theorien der Stadtentwicklung und Ökologie mit praktischen Anwendungen und Fallbeispielen und spürt auf diese Weise Verbesserungspotenziale sowie Beispiele guter ökologischer Stadtentwicklung weltweit auf. Es zeigt, dass Städte bei weitem nicht nur Problemräume sind, sondern auch große Potenziale für ein gutes Leben bieten und dass dazu die verschiedenen Stadtökosysteme einen erheblichen Beitrag leisten können. Die „Ökostadt“ ist damit keine Utopie, sondern ein reales Ziel, das schrittweise unter Beachtung des lokalen und regionalen Kontexts gezielt angestrebt werden kann.

Ökosystemleistungen in der Schweiz

Autor: Roger Keller
Haupt Verlag



Ausgehend vom Konzept der Ökosystemleistungen wird dargelegt, unter welchen Gesichtspunkten Natur und Landschaft erfasst werden können. Das Ökosystemleistungskonzept wird oft als rein anthropozentrischer und nutzenorientierter Zugang verstanden. Häufig werden Ökosystemleistungen nur quantitativ erfasst und bewertet. Bei Themen wie Erholung, Inspiration, Identifikation und Ästhetik stösst die Aussagekraft quantitativer Bewertungen jedoch an ihre Grenzen. Der Autor legt dar, wie diese kulturellen Ökosystemleistungen erfasst werden können, indem bestehende Modelle aus der Landschaftswahrnehmung beigezogen werden. Durch die Auswertung von Befragungen mit Fachpersonen wird aufgezeigt, wo die Chancen und Risiken bei der Anwendung des Ökosystemleistungskonzepts liegen. Im Fokus stehen dabei die schweizerische Biodiversitäts-, Landschafts- und Landwirtschaftspolitik. Praxisbeispiele und ein Vergleich mit der internationalen Entwicklung runden diese Auslegeordnung ab. Die Handlungsempfehlungen richten sich an die interessierte Leserschaft aus Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

Die Welt im Anthropozän - Erkundungen im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Humanität

Herausgeber: Wolfgang Haber, Martin Held, Markus Vogt
oekom verlag

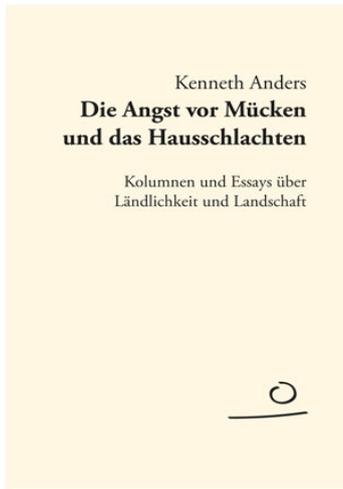


Die Menschheit hat den Planeten Erde so nachhaltig verändert, dass ein eigenes erdgeschichtliches Zeitalter entstanden ist: das Anthropozän. Dessen Grundmerkmal ist die dynamische Wechselwirkung zwischen technischer Zivilisation und Natur. Der Mensch hat diese Dynamik ausgelöst, kann sie aber nur unvollständig beherrschen. Das liegt auch am Widerspruch zwischen seinem biologischen und seinem geistigen Wesen, der sich auf das Verhältnis von Natur und Kultur überträgt. Die Folge ist eine ständige Spannung zwischen ökologischen Erfordernissen und humanitären Maßstäben. Für beide trägt der Mensch Verantwortung, die ihn im Denken und Handeln vor gewaltige Herausforderungen stellt. Ihre Bewältigung mit Suche nach Orientierung und Ausgleich kennzeichnet das Anthropozän als Menschenzeitalter. Das vorliegende Buch gibt einen Einblick in diese vielfältigen Zusammenhänge.

Die Angst vor Mücken und das Hausschlachten - Kolumnen und Essays über Ländlichkeit und Landschaft

Autor: Kenneth Anders

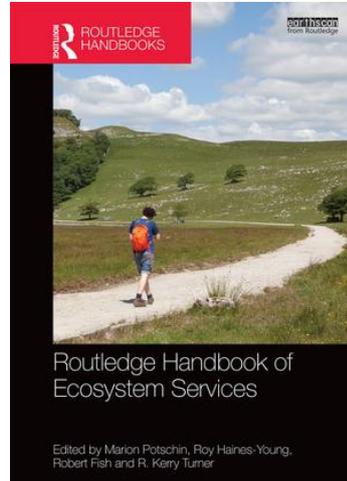
Aufland Verlag



Was passiert, wenn Hamster statt Getreide Mais hamstern? Wie wachsen Kinder heute auf dem Land auf? Nimmt die gesellschaftliche Angst vor Mücken zu? Bietet sich die Hausschlachtung als Thema im Smalltalk an? Ist das Loblied auf die Direktvermarktung ehrlich? Wie findet man in der Provinz gute Leute für anspruchsvolle Aufgaben? Was ist dran an der Rede von den Raumpionieren in der Mark? Diese und andere Fragen verfolgt Kenneth Anders in seinen Texten, die einen steten Gang von der konkreten Erfahrung des Landlebens bis zur reflektierten Auseinandersetzung mit der Landschaftsentwicklung zeichnen. Die für den Oderbruchpavillon und verschiedene Zeitschriften entstandenen Kolumnen und Essays sind zugleich ein Resümee aus fünfzehn Jahren Landschaftskommunikation: Ein wenig Ländlichkeit sollte in jeder Landschaft zu finden sein – wenn sie denn gelingen soll!

Routledge Handbook of Ecosystem Services (Routledge Handbooks)

Herausgeber: Marion Potschin, Roy Haines-Young, Robert Fish, R. Kerry Taylor & Francis



Dieses Handbuch stellt eine umfassende Referenz zum Konzept der Ökosystemdienstleistungen zur Verfügung, und integriert naturwissenschaftliche, sozialwissenschaftliche und volkswirtschaftliches Wissen und beleuchtet umfassend die Relevanz von der Artenvielfalt für unsere Gesellschaft. Es stellt verschiedenste monetäre und nicht monetäre Bewertungsansätze dar.

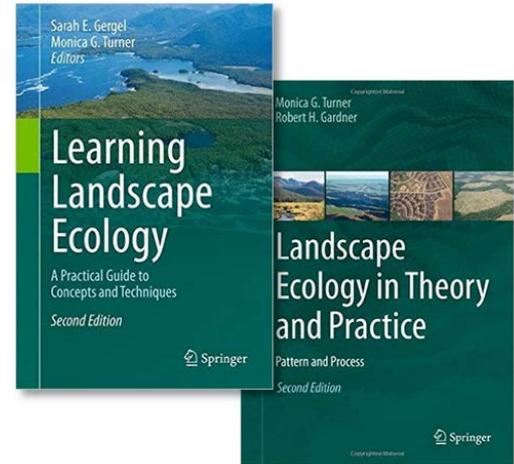
Aus dem Vorwort von Sir Robert Watson, Professor of Environmental Sciences, University of East Anglia, UK:

"This handbook, written by world class academic and policy experts, is long overdue, and provides a much-needed guide to address this challenge. It is an authoritative reference text written in easy to read sections that is essential reading for academics, decision-makers and civil society."

Learning Landscape Ecology - a practical guide to concepts and techniques (2nd Edition)

Autoren: Monica G. Turner, Robert H. Gardner

Springer



Nachdem bereits 2015 die 2. Überarbeitete Auflage des Standardwerks *Landscape Ecology in Theory and Practice* von Monica G. Turner und Robert H. Gardner bei Springer erschienen ist, wurde vom Verlag nun die 2. Ausgabe des Lehrbuchs von Sarah E. Gergel, Monica G. Turner angekündigt, das in diesem Jahr erscheinen wird.

Aus der Ankündigung:

"This second edition is purposefully more applied and international in its examples, approaches, perspectives and contributors. It includes new advances in quantifying landscape structure and connectivity (such as graph theory), as well as labs that incorporate the latest scientific understanding of ecosystem services, resilience, social-ecological landscapes, and even seascapes. Of course, as before, the exercises emphasize easy-to-use, widely available software."

Projektmitteilungen

Hercules Sustainable Futures for Europe's Heritage in Cultural Landscapes



Am 4. Oktober 2016 fand in Brüssel die Abschlusskonferenz des EU-finanzierten Projekts HERCULES statt.

Das Konsortium gab im Anschluss eine Reihe detaillierter politischer Empfehlungen aus, um Europas vielfältiges Kulturerbe in Kulturlandschaften zu erhalten.

An dem Verbundprojekt HERCULES nahmen 13 Projektpartner von wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden und Unternehmen aus 11 verschiedenen Ländern teil.

Übergeordnetes Ziel dieses transdisziplinären Vorhabens war es, das Verständnis für die Triebkräfte, Muster und Werte der Kulturlandschaften in Europa zu stärken.

Projektergebnisse, die auf der Abschlusskonferenz vorgestellt wurden können auf der HERCULES Webseite heruntergeladen werden:
http://www.hercules-lands-apes.eu/stakeholder_workshops.php?final_conference. T

Naturkapital Deutschland

Das Projekt „Naturkapital Deutschland (TEEB-DE)“ setzt die Bestrebungen der internationalen TEEB-Initiative – The Economics of Ecosystems and Biodiversity (2007-2010) – auf nationaler Ebene fort. Im Rahmen des Projekts werden vier thematische Berichte erarbeitet, die ökonomische Argu-

mente für die Erhaltung des „Naturkapitals“ liefern und damit ethische und ökologische Begründungen ergänzen sollen.

Im Jahr 2016 sind zwei Berichte des Projekts „Naturkapital Deutschland (TEEB-DE)“ erschienen, an dem auch zahlreiche Mitglieder von IALE-D Mitglieder mitgewirkt haben.

Ökosystemleistungen in ländlichen Räumen. Grundlage für menschliches Wohlergehen und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung (Hrsg. von Christina von Haaren und Christian Albert)



Ökosystemleistungen in der Stadt - Gesundheit schützen und Lebensqualität erhöhen (Hrsg. von Ingo Kowarik, Robert Bartz und Miriam Brenck)

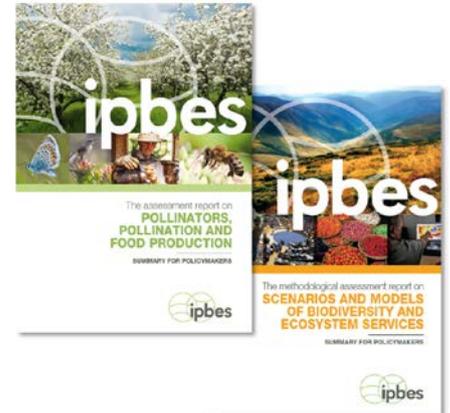


Beide Veröffentlichungen sind in jeweils als Langfassung und als Kurzfassung (Schlussfolgerungen für Entscheidungsträger) erschienen.

Download unter:
<http://www.naturkapital-teeb.de/>

IPBES – Weltbiodiversitätsrat

Auch im Weltbiodiversitätsrat engagieren sich Mitglieder von IALE-D. Im vergangenen Jahr sind zwei IPBES-Berichte erschienen:



Als erster Bericht ist das thematische Bestäuberassessment veröffentlicht worden – Deliverable 3(a): Bestäubern, Bestäubung und Nahrungsmittelproduktion. Er bietet einen globalen Überblick über Status und Trends der Entwicklung der Bestäuberpopulationen und die Bestäubung als Vorgang und liefert neben Vorschläge für die Regulierung von Pestiziden unter anderem auch Empfehlungen zur Veränderung von Landschaftsstrukturen. Als zweiter Gesamtbericht ist das Assessment zu Szenarien und Modellen veröffentlicht worden – Deliverable 3(c): Politikunterstützungsinstrumente sowie Methoden der Szenarioanalyse und Modellierung von Biodiversität und Ökosystemleistungen. Er bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten in Politik, Wissenschaft und auch Lehre.

Auf dem 5. Nationalen IPBES Forum in Bonn (siehe Terminkalender im Newsletter, 9. Februar) werden diese Bericht u.a. und weitere laufende IPBES-Aktivitäten vorgestellt.

Weitere Infos und Downloads:

<http://www.ipbes.net/>

Zum Tode von Professor Dr. Ludwig Trepl

Professor Dr. Ludwig Trepl ist am 19. Dezember 2016 verstorben.



Bild: TUM

8. März 1946 – 19. Dezember 2016

Professor Trepl prägte von 1994-2011 die Lehre der Landschaftsökologie an der Technischen Universität München. Er folgte 1994 Professor Haber auf dem Lehrstuhl für Landschaftsökologie nach und war bis zu seiner Emeritierung 2011 einer der Kernprofessoren der Studienfakultät Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung.

Nach seinem Studium der Biologie, 1969-1973 an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Freien Universität Berlin, promovierte er 1983 zum Dr. rer. nat. bei Herbert Sukopp an der Technischen Universität Berlin und habilitierte schließlich 1988 am Fachbereich Landschaftsentwicklung der Technischen Universität Berlin.

Seine Arbeitsschwerpunkte lagen vor allem in der Theorie und Geschichte der Ökologie und Theorie und Geschichte von „Landschaft“. Ökologie als Leitwissenschaft, das Naturbild des Naturschutzes und die gesellschaftlichen Bedingtheit ökologischer Theoriebildung, individualistische und organisatorische Theorien in der Ökologie prägten die Aktivitäten an seinem Lehrstuhl.

Er hat zahlreiche Fachartikel und Bücher veröffentlicht, u.a. „Geschichte der Ökologie“, „Allgemeine Ökologie“ (Band 1-3), „Vieldeutige Natur“ und „Die Idee der Landschaft: Eine Kulturgeschichte von der Aufklärung bis zur Ökologiebewegung“. Nach seiner Emeritierung betrieb er den Internetblog Landschaft & Ökologie bei SciLogs, mit Themen, die im Umwelt- und Naturschutz, in der Landschaftsplanung und der Landschaftsarchitektur von grundlegender Bedeutung sind.

scilog.spektrum.de/landschaft-oekologie/

Impressumangaben:

Dieser Newsletter wird an alle Mitglieder von IALE-D versendet.

Die IALE Region Deutschland e.V. - IALE-D ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Leipzig eingetragen.

Vertretungsberechtigter Vorstand ist der Vorsitzende:

Prof. Dr. Roman Lenz
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
Fachbereich Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung
Schelmenwasen 4-8
D-72622 Nürtingen
Tel.: +49(0)7022-404-177
Email: Roman.Lenz@hfwu.de

Stellvertretende Vorsitzende:

Prof. Dr. Uta Steinhart
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
Friedrich-Ebert-Straße 28
D-16225 Eberswalde
Tel.: +49 (0)3334 657 306

Beisitzer:

Junior-Prof. Dr. Christian Albert
Junior Professor for Landscape Planning and Ecosystem Services
Leibniz Universität Hannover
Institute of Environmental Planning
Herrenhäuser Straße 2
D-30419 Hannover
Tel.: +49 (0)511 762 17949

PD Dr. rer. nat. habil. Angela Lausch
Department Landschaftsökologie
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ
Permoserstraße 15
D-04318 Leipzig
Tel.: +49 341 235 1961

Werner Rolf
Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung
Technische Universität München
Emil-Ramann-Str. 6
D-85354 Freising
Tel.: +49 - 8161 - 71 4777

Schatzmeister:

Prof. Dr. Ulrich Walz
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie
Pillnitzer Platz 2
D-01326 Dresden
Tel.: +49(0)351 462-3015

Redaktion:

Werner Rolf
newsletter@iale.de